

Kurzkonzept

Learning Support Teams (LST)

Tragfähigkeit in anspruchsvollen Unterrichts- und Schulsituationen
stärken



Learning Support Teams

Einleitung

Dieses Kurzkonzept basiert auf dem Projektpapier «Learning Support Teams an Schulen: inklusionsorientierten Unterricht und Betreuung gemeinsam vorbereiten, durchführen und evaluieren (LST)». Es fasst die zentralen Eckpunkte, Zielsetzungen und Chancen des Projekts zusammen. Zusätzlich liegt ein Konzept der Begleitforschung sowie eine Programmausschreibung des Vorbereitungstrainings vor.

Ausgangslage

Die zunehmende Heterogenität der Schülerschaft stellt Schulen vor grosse Herausforderungen. Neben der Integration von Schüler:innen mit besonderem Förderbedarf sind Themen wie Chancengleichheit, Begabungsförderung und Inklusion zentral. Bildungspolitische Berichte weisen darauf hin, dass Schulen zusätzliche Unterstützung benötigen, um konstruktiv mit diesen Herausforderungen umzugehen und gleichzeitig die Gesundheit der Lehrpersonen zu sichern. Hier setzt das Projekt Learning Support Teams an.

Zielsetzung des Projekts

Das Projekt verfolgt das übergeordnete Ziel, eine nachhaltige und inklusive Schulkultur aufzubauen. Learning Support Teams unterstützen Schulen direkt vor Ort, indem sie praxisnahe Hilfestellung leisten – von der Unterrichtsplanung über die Durchführung bis hin zur Evaluation. Lehrpersonen, Fachkräfte und Schulleitungen werden gezielt gestärkt, ihre vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen. Die Inanspruchnahme ist stets freiwillig. Keine Schule und keine Lehrperson ist verpflichtet, ein LST anzufordern. Gerade diese Freiwilligkeit schafft Vertrauen und Akzeptanz.

Angebote und Aufgaben der LST

Die Learning Support Teams bieten ein breites Spektrum an Unterstützungsleistungen an, darunter:

- Gemeinsame Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht
- Beratung im Classroom Management und beim Umgang mit heterogenen Lerngruppen

- Unterstützung bei inklusiver Beurteilungspraxis
- Förderung der Zusammenarbeit mit Eltern
- Beratung von Schulleitungen in Fragen zu Führung, Personal und Kommunikation
- Mitwirkung an Schulprogrammarbeit, Netzaufbau und Weiterbildungsplanung
- Alle Angebote erfolgen in enger Abstimmung mit den Schulen. Die Teilnahme ist freiwillig und richtet sich nach den Bedürfnissen der anfragenden Schule bzw. der anfragenden Lehr- oder Fachperson

Organisation und Kompetenzen

Ein LST setzt sich aus mindestens zwei qualifizierten Fachpersonen zusammen, die über langjährige Unterrichtserfahrung verfügen. Zusätzliche Qualifikationen in Heilpädagogik, Schulleitung oder Schulentwicklung sind erwünscht. Die Teams werden sorgfältig vorbereitet, nehmen an Weiterbildungen, Supervisionen und regionalen Netzwerken teil. Wesentlich ist: Die Learning Support Teams sind bei einer Bildungsbehörde oder einem Schulamt angestellt. Dies gewährleistet Professionalität, Unabhängigkeit und Entlastung der Schulen.

Vernetzung und gegenseitige Unterstützung

Inklusionsorientierte Arbeit lebt von Austausch und Zusammenarbeit. Das Projekt bietet regelmässige, bedarfsgerechte Austauschtreffen: Die Learning Support Teams und die Behörden treffen sich in eigenen Formaten, jeweils gestützt auf Erkenntnisse der Forschungsgruppen. Ziel ist es, Erfahrungen zu teilen, die Arbeit laufend zu verbessern und Schulen sowie Organisationen zu entlasten.

Kontakt

Frank Brückel, Pädagogische Hochschule Zürich,
frank.brueckel@phzh.ch

Rachel Guerra, Schulamt Fürstentum Liechtenstein,
rachel.guerra@llv.li

Christoph Suter, Interkantonale Hochschule für
Heilpädagogik, christoph.suter@hfh.ch

Unterstützt von

Ein Kooperationsprojekt von

